

Wahlprogramm **DIE LINKE.**

zur Stadtverordnetenversammlung Baruth/Mark 2019



- Infrastruktur und Verkehr -

Nutzbarmachung der Abwärme der Verdichterstationen von Opal und Eugal

Seit 2017 läuft die Verdichterstation von Opal unter Volllast und die Abwärme „verpufft“ ungenutzt in der Umwelt. Eine zweite Verdichterstation für Eugal wird 2019 am gleichen Ort entstehen. Auch deren Nutzung der betrieblichen Abwärme ist noch völlig unklar. Dies ist kein Beitrag zum Klimaschutz. Es wird Zeit, daran etwas zu ändern. Ein idealer Abnehmer für die anfallende Abwärme ist die Kommune selbst. Die Verwaltungsgebäude, der Schulkomplex und städtische Wohngebäude mit mehreren Wohnungen, haben in Summe einen Wärmebedarf von rund 700 MWh pro Jahr und sie liegen räumlich in überschaubarem Abstand zueinander. Wir setzen uns dafür ein, dass die anfallende Abwärme schnellstmöglich einer nachhaltigen Nutzung zugeführt wird und im ersten Schritt alle kommunalen Gebäude im Kerngebiet der Stadt Baruth/Mark damit versorgt werden.

Keine weiteren Windenergieanlagen im Stadtgebiet außerhalb der Windeignungsgebiete des Regionalplans Havelland-Fläming

Im Stadtgebiet sind laut Regionalplan zwei Windeignungsgebiete (WEG) ausgewiesen, wobei ein WEG davon zu 100 % im Wald liegt und das andere zu ca. 30 %. Indirekt ist die Stadt von weiteren zwei an das Stadtgebiet angrenzenden WEG's betroffen. Im Raum Petkus-Groß Ziescht wird die Lebensqualität damit erheblich beeinträchtigt und das Schutzgut Wald erheblich gestört. Mit der Erklärung der Unwirksamkeit des Regionalplans durch das OVG besteht die Gefahr des erneuten „Wildwuchses“ von Windkraftanlagen. Dagegen sprechen wir uns grundsätzlich aus! Aus unserer Sicht gehören keine weiteren Windenergieanlagen ins Stadtgebiet und schon gar nicht in den Wald!

Ausbau von Solarstromanlagen auf öffentlichen Gebäuden und des Netzes

Im Gegensatz zu Wind- und Solarparks verbrauchen Solarstromanlagen auf Gebäuden keine zusätzlichen Flächen und beeinträchtigen oder zerstören keine intakten Ökosysteme. Mit geeigneten Stromspeichern können damit die Gebäude langfristig CO₂-neutral bewirtschaftet werden.

Ortsumfahrung der B96 und B115 des Stadtgebiets von Baruth/Mark

Durch den zunehmenden LKW-Verkehr durch das Stadtgebiet Baruth/Mark werden die Anwohnerinnen und Anwohner und deren Gebäude immer stärker durch Lärm, Schadstoffe und Erschütterungen beeinträchtigt. Dies verschlechtert die Lebensqualität erheblich und führt zu vermehrten Gebäudeschäden entlang der Hauptstraße in Baruth/Mark. Deshalb setzen wir uns für eine Ortsumfahrung der B96 aus Richtung Wündorf in Richtung Golßen und der B115 aus Richtung Merzdorf in Richtung Golßen ein.

Verbesserung des Personennahverkehrs

Die Bahnverbindungen von und nach Baruth/Mark müssen besonders für Berufspendlerinnen und -pendler, aber auch für die touristischen Highlights im Stadtgebiet verbessert werden. Eine weitere Ausdünnung der Bahnverbindung wird strikt abgelehnt. Wir setzen uns für die Schaffung einer Minibuslinie ein. Sie soll

wochentags die Ortsteile, das Industriegebiet und an Wochenenden sowie Feiertagen die touristischen Schwerpunkte mit dem Stadtgebiet verbinden.

Haus-Klärschlamm-trocknungsanlage

Die landwirtschaftliche Verwertung von Hausklärschlamm ist nach Änderung des Bundesgesetzes praktisch nicht mehr möglich. Es bleibt nur noch die Möglichkeit der Verbrennung. Hierzu fehlen in den neuen Bundesländern aber derzeit die Kapazitäten. So sind die Klärschlamm-sorgungskosten innerhalb von zwei Jahren von ca. 30 €/t auf über 100 €/t gestiegen. Baruth/Mark hat dafür sehr gute Voraussetzungen, da im Industriegebiet ein Kraftwerk steht, das in der Lage ist, Klärschlamm mit zu verbrennen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Klärschlamm getrocknet wird. Mit dem Bau dieser Trocknungsanlage würden wir für einen langen Zeitraum (mindestens 15 Jahre) die Klärschlamm-sorgung zu einem deutlich günstigeren Preis als gegenwärtig umsetzen können. Dies würde auch zu einer Senkung der Abwasserkosten führen. Nach dem gegenwärtigen Stand müssen die Abwasserkosten im nächsten Jahr um ca. 20 Cent/m³ angehoben werden! Deshalb setzen wir uns für den Bau einer Haus-Klärschlamm-trocknungsanlage im Industriegebiet Baruth ein.

Unterstützung von Wohnungsbauvorhaben durch die Stadtverwaltung

Der Bearbeitungszeitraum zur Genehmigung für Wohnungsbauvorhaben ist zu verkürzen. Wenn der ländliche Raum nicht weiter entvölkert werden soll, müssen insbesondere junge Familien beim Wohnungsbau von der Gemeinde und dem Landkreis intensiv unterstützt und gefördert werden.

Wir sind offen für neue architektonische Ideen, die die Stadt bunter und attraktiver machen und den Bauherren mehr Freiraum lassen. Das soll mehr Bauherren motivieren im Stadtgebiet kreativ zu investieren.

Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr als ein Garant für die öffentliche Sicherheit

Der Neubau bzw. die Modernisierung von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark in allen Ortsteilen muss konsequent fortgesetzt werden. Die Ausrüstung ist ständig auf dem aktuell erforderlichen Stand zu halten bzw. zu erneuern. Die Aufwandsentschädigungen der Einsatzkräfte sind jährlich um die Inflationsrate zu erhöhen. Es ist zu prüfen, ob eine allgemeine Abgabe für Ausrüstung und Einsatz erhoben werden kann.

Bau und Betreuung eines Ärztehauses

Wir setzen uns dafür ein, dass im Stadtgebiet von Baruth/Mark ein kommunal betriebenes Ärztehaus mit Physiotherapie errichtet wird. Damit soll dem akut drohenden Ärztemangel und der noch unzureichenden Physiotherapie in Baruth/Mark entgegengesteuert werden.

Bau einer KITA im Stadtgebiet von Baruth/Mark für Schichtarbeiterinnen und -arbeiter im Industriegebiet der Stadt zur Betreuung rund um Uhr

Schichtarbeit rund um die Uhr ist eine wichtige Voraussetzung für die Betriebe am Holz-Industriestandort Baruth/Mark, um im globalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Dem muss sich die Stadt stellen und eine soziale Infrastruktur schaffen, die der Schichtarbeit Rechnung trägt. Besonders wichtig ist dabei die Möglichkeit der Unterbringung von Kindern in einer Ganztageseinrichtung, damit junge Familien die Chance haben, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

Suche Investor zur Sanierung und Nutzung des „Neuen Schlosses“

Erstellung einer Bedarfsermittlung aus der Sicht privater & kommunaler Nutzung. Daraus ableitend Entwicklung eines Nutzungskonzepts für das „Neue Schloss“ und Suche eines Investors.

Schaffung von professionellen Werbeflächen im Stadtgebiet

Errichtung moderner Infotafeln, um die Bevölkerung über Veranstaltungen aller Art zu informieren. Abschaffung von wilden Werbeflächen, die das Stadtbild stören.

Weiterer zügiger Ausbau des Waldbrandwegenetzes und Erstellung eines Waldbrandschutzkonzeptes für die Stadt

Das Jahr 2018 hat gezeigt, wie wichtig gut befahrbare Wege und Löschbrunnen im Wald für eine schnelle und effektive Brandbekämpfung sind. Wir setzen uns deshalb dafür ein, ein Waldbrandschutzkonzept zu erstellen, welches den Ausbau von Waldbrandwegen forciert und ausreichende Löschbrunnen in den besonders gefährdeten Waldgebieten vorsieht.

Wasserstofftankstelle im Industriegebiet unter Nutzung regenerativer Energieerzeugung

Wir unterstützen die Errichtung einer wasserstoffbasierten Tankstelle im Industriegebiet für den LKW-Verkehr. Damit wollen wir einen weiteren Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2030 der Stadt Baruth/Mark leisten. Gleichzeitig soll damit ein Beitrag zur Senkung der Feinstaub- und NO_x-Belastung im Stadtgebiet geleistet werden.

- Finanzen -

Ausgeglichener Haushalt der Stadt Baruth/Mark

Wir setzen uns dafür ein, dass auch die zukünftigen Haushalte der Stadt Baruth/Mark durch nachhaltiges Wirtschaften ausgeglichen sind. Dies stärkt die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stadt. Dafür ist es erforderlich, den Industriestandort Baruth/Mark durch weitere nachhaltige Investitionen zu stärken und ggf. auszubauen.

- Stärkung des ländlichen Raumes -

Förderung & Ausbau des Industriegebiets / Holzkompetenzzentrum's

Sicherung des Standorts durch zukunftsträchtigen Ausbau, unter Berücksichtigung der Umweltauswirkung für die Bevölkerung und der Natur. Unterstützung bei der Entstehung neuer Flächen zur Erweiterung des Gewerbegebiets, um weitere oder bestehende Unternehmen zur Investition in den Standort Baruth/Mark zu bewegen. Dazu bedarf es einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit durch die Firmen und die Stadtverwaltung.